

አሞጽ ነቢይ *Amos nābiy*

Das Buch von Amos: Überraschende Ortsbezeichnungen im Ge'ez

Der Prophet Amos lebte in der Nähe von Bethlehem im 8. Jh. v.Chr. Der hebräische Text von Amos ist einer der am besten erhaltenen Texten im Alten Testament (AT). Es gibt wenig unklare bzw. fragwürdige Stellen. Als aber das AT ins Griechische übersetzt wurde, änderten sich viele Ortsnamen. Die **Septuaginta** (lateinisch für siebzig, Abkürzung LXX), auch *griechisches Altes Testament* genannt, ist die älteste durchgehende Übersetzung der hebräisch-aramäischen Bibel in die altgriechische Alltagssprache, die Koine. Die Übersetzung entstand ab etwa 250 bis etwa 100 v. Chr. im hellenistischen Judentum, vorwiegend in Alexandria. Im Osten bei den Orthodoxen im Allgemein ist die LXX maßgebend. Als die Bibel ins Altäthiopische (Ge'ez) übersetzt wurde, geschah es immer aus der griechischen Vorlage – und so kamen die damaligen Änderungen bzw. Fehler ins Ge'ez. Verglichen mit dem hebräischen Text, sind einige Ortsbezeichnungen ganz verschwunden, andere wieder dazu gekommen, oder haben auch ihre Reihenfolge geändert. Durch die Übersetzung sind noch weitere Ortsnamen geändert worden, wie z.B. Fars, Ammon, Azaton, Qerä und natürlich Äthiopien statt Kush.

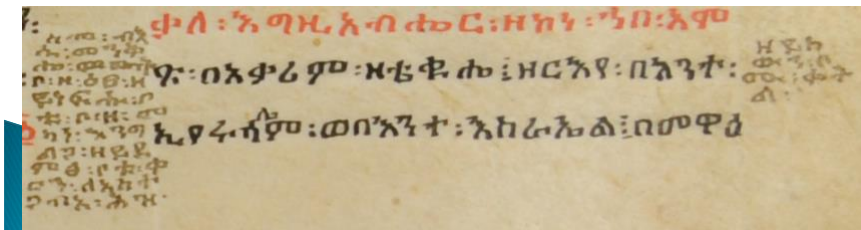
„Die Worte von Amos“ in der Einleitung des Buches erscheinen in mehreren äthiopischen Handschriften (HSS) als „Die Worte des Herrn, die zu Amos kamen“. Das ist eine theologische Änderung, die man nachvollziehen kann. Aber die erste Überraschung kommt gleich danach. Tekoa ist uns bekannt, sie war eine Stadt neun Kilometer von Bethlehem entfernt. Davor heißt es *be-noqédim* „unter den Schafzüchtern/Hirten“. Die Präposition *be* hat die alexandrinischen Übersetzer irre geführt, und sie haben das Wort als ein Ort verstanden. Einige hebräische Buchstaben wurden noch verwechselt, und schon ist ein neuer Ort *Akkarem* entstanden! Amos bekam Visionen über Israel, trotzdem haben viele HSS „über Jerusalem“.

Amos 1:1 Amos was among herdsman from
 Hb be-noqédim Theqo'a
 > Gk en Akkareim Thekoue



EMIP 1029,
 Mihur Gedam 54,
 late-15th c. (cluster 3)

EMIP 2007, Tweed 58,
 18th c. (cluster 5)



In Amos 1:5-6 steht: „Ich zerbreche die Riegel von Damaskus, ich vernichte den Herrscher von Bikat-Aven und den Zepterträger von Bet-Eden: das Volk von Aram muss in die Verbannung nach Kir“, spricht der Herr... „Gaza hat gesündigt... die Verschleppten an Edom.“

Hb Damäsꜥ Qéÿat-Awen/ Un / Ōn Bet ÿEden Aram Qirah Gazah Edom 7 Orte
 Gk huiou Ader Damaskou Ōn Kharran Syrias Gağes Idoumaias 7 Orte

Hebräisch ist eine semitische Sprache, in der die Konsonanten zählen, die Vokale nicht. Daher kann man Awen (**wn**) ohne Vokale als un oder ōn lesen, und ins Griechische wurde nur Ōn übertragen, das die Äthiopier wiederum als Ammon ergänzt haben. Bet-Eden wurde als huiou Ader „Sohn von Ader“ missverstanden und so auch ins Ge'ez als Wäldä Ader oder auch als Betä Ader übernommen. Dabei gingen die symbolischen Namen Bikat-Aven („Tal des Frevels/der Götter“) und Bet-Eden („Haus der Wonne“) verloren. Ursprünglich wollte Amos über Gottes Macht unter schlechten und guten Lebensbedingungen erzählen. Aram heißt in der LXX Syrien, vielleicht wurde an Assyrer gedacht. Kir lag vermutlich in der Nähe von Elam, aber in der LXX steht Kharran, eine Stadt in Oberen Mesopotamien, in der jetzigen Türkei.

Amos 1:5

Hb Damäsq Qe'ät-Awen/ Un *Bet Eden* Aram *Qirah*

Gk *huiou Ader* Damaskou Õn *Kharran* Syrias

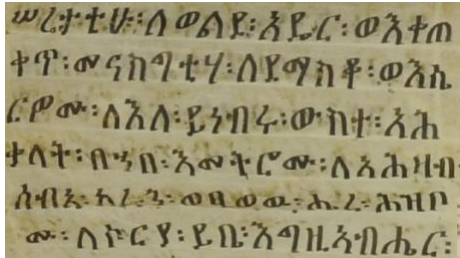
Hb Qe'ät-Awen/ Un vocalized from 'wn [un/õn] *Valley of Idols*

Gk Õn > Ethiopic *Ammon* (an ancient Canaanite nation)

Bet Eden > Gk son of Ader > Ethiopic *wäldä Ader / Betä Ader*

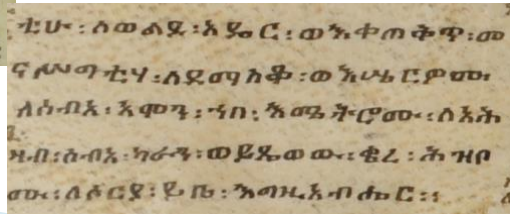
Qirah / Qir in Syria > *Kharran* (the northern plains of Upper Mesopotamia)

> Ethiopic *Karan / Kärän / Öer(r)ä / Qer(r)ä*



EMIP 1029, Mihur Gedam 54, late-15th c. (cluster 3)

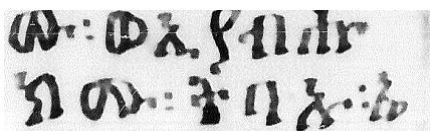
EMIP 2007, Tweed 58, 18th c. (cluster 5)



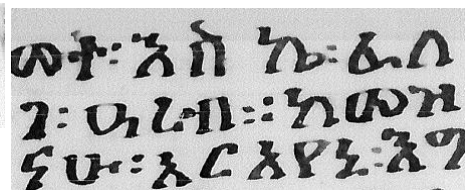
In Amos 6:14 steht u. A.: „Doch seht, ihr Vom Haus Israel, ich schicke ein Volk gegen euch... von Lebo-Hamat bis zum Bach der Araba-Steppe...“

Hb	Bet Israel	Hamat	Nahal ha-ÿAravah
Gk	oikos tou Israel	Aimath	Kheimarrou tön dysmõn

Hamat /Emat heist "Festung" und befindet sich jetzt in Nord-Syrien. Die äthiopischen HSS haben *Yämat, Yamat, Remat, Emat, Ematä, Imat*, sogar *Yämanatä*. Der hebräische *Nahal ha-ÿAravah* heißt "Fluss der Wüste", die LXX hat ihn ähnlich als "Westwüste". Im Ge'ez fließt wiederum der Arabische Fluss.

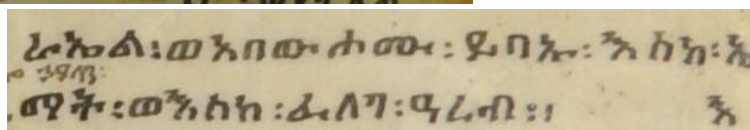
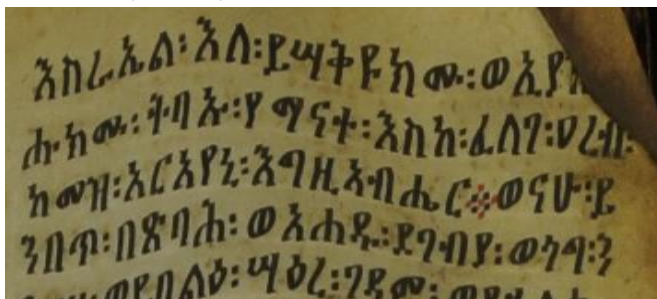


Bodleian Aeth d.12 Huntington 625
14th c. (cluster 3)



EMIP 1029,
Mihur Gedam 54,
late-15th c. (cluster 3)

Amos 6:14



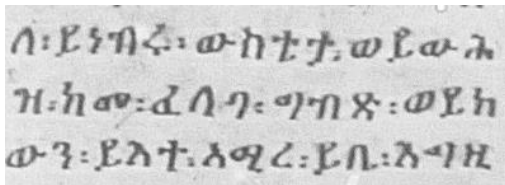
EMIP 2007, Tweed 58, 18th c. (cluster 5)

In Amos 8:8 steht: „Sollte nicht die ganze Erde sich heben wie der Nil ... und sich wieder senken wie der Strom von Ägypten?“

Hier vergleicht Amos das Schwanken des Bodens beim Erdbeben mit dem Steigen und Sinken des Nilwassers.

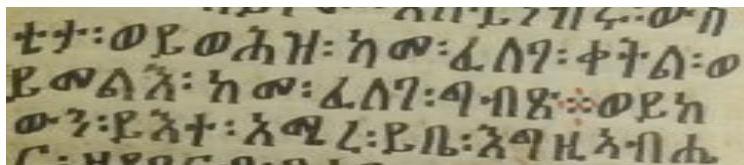
Hb	Ki'or Kullah	Ki'or Mizrayim
Gk	Potamos Synteleia	Potamos Aigyptou

Die meisten äthiopischen HSS haben *Fäläg Qätél* „Tötender Fluss“ und *Fälägä Gébs* „Ägyptischer Fluss“. Der alte äthiopische Bibelkommentar *Andémta* erklärt, dass „der Ägyptische Fluss ist voll und hat viel Wasser wie der Abbay“ – ohne zu verstehen, dass es um den gleichen Fluss handelt.

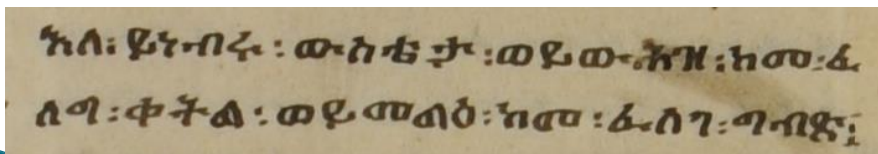


Amos 8:8

AxumZion, 15th c. (cluster 2)



EMIP 1029, Mihur Gedam 54, late-15th c. (cluster 3)



EMIP 2007, Tweed 58, 18th c. (cluster 5)

Amos 9:7 sagt: "Seid ihr für mich mehr als die Kuschiter, ihr Israeliten?" ... „Wohl habe ich Israel aus Ägypten herausgeführt ... Philister aus Kaftor und die Aramäer aus Kir.“

Hb	Kush	Israel	Mizrayim	Philistiyyim	Kaphtor	Aram	Qir	7 Orte
Gk	Aithiop	Israel	Aigyptou	allofyous	Kappadokias	Syrous	Bothros	7 Orte

Die Philister wurden als Nicht-Juden, als Andersgläubige betrachtet, daher heißen sie in der LXX *allofyous* „Ausländer“, was die Äthiopier wiederum als Volksgruppe von *Ilofli* verstanden haben.

Amos 9:7

Hb Kush Israel Mizrayim Philistiyim Kaphtor Aram Qir

Gk Aithiop Israel Aigyptou allofylous Kappadokias Syrous Bothros

Kaphtor was probably the isle of Crete

> Gk *Kappadokias*, an ancient region of Anatolia, Turkey

> Ethiopic Mss ቀጳረቅያ *Qäpädoqya* / ከሌዎስ *Käladewos*

Qir > Gk *Bothros* > Ethiopic Mss ጊጌሶ *Gébs* – This does not give any sense!

Amos 09:07b - all mss by cluster

Cluster	Manuscript	Text	Text	Text	Text	Text	Text	Text	Text	Text
Cluster 01	W00	Amo 09:07b	Abn	ጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	AM51_1116b
	W01	Amo 09:07b	Abn	ጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	EM2414_115b
	W02	Amo 09:07b	Abn	ጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	BS438_1116
	W03	Amo 09:07b	Abn	ጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	EM2414_115b
Cluster 02	W22	Amo 09:07b	Abn	ጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	GG11_16b
	W19	Amo 09:07b	Abn	ጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	EM2414_115b
	W21	Amo 09:07b	Abn	ጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	GG12_16b
	W24	Amo 09:07b	Abn	ጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	EM2414_115b
	W14	Amo 09:07b	Abn	ጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	AxumZon_15b
Cluster 03	W04	Amo 09:07b	Abn	ጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	EM21029_115b
	W05	Amo 09:07b	Abn	ጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	Humb25_14b
	W11	Amo 09:07b	Abn	ጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	Went16_15b
Cluster 04	W08	Amo 09:07b	Abn	ጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	EM21091_19b
	W11	Amo 09:07b	Abn	ጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	Cent679_19b
	W04	Amo 09:07b	Abn	ጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	EM21075_1914
	W10	Amo 09:07b	Abn	ጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	IES7_1914
	W23	Amo 09:07b	Abn	ጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	EM2414_115b
Cluster 05	W02	Amo 09:07b	Abn	ጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	EM20746_e19b
	W15	Amo 09:07b	Abn	ጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	UN2510_04_111614b
	W04	Amo 09:07b	Abn	ጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	EM2414_115b
	W04	Amo 09:07b	Abn	ጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	EM23007_19b
	W20	Amo 09:07b	Abn	ጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	ጸጸጸጸጸጸ	GG106_16b2-17b

Diese kurze Untersuchung ergibt keine theologischen Gründe für die verschiedenen Ortsnamen. Manchmal ist es sogar andersrum, so dass den Äthiopiern bekannte Namen statt unbekanntem, nichtssagenden Namen in die alten Texte eingeführt worden sind. So gewinnen Äthiopien und Eritrea einige „biblische“ Ortschaften wie Keren oder Qera.

Als Zusammenfassung können wir auf der folgenden Tabelle sehen, welche HSS verwandt sind, d.h. gemeinsame Ortsbezeichnungen haben.

Readings from THEOT Ethiopic Mss Transcribed for the Book of Amos Showing the verses in which toponyms appear

